

**INTERPELLATION** von Claudio Zanetti (SVP, Zollikon) und Barbara Steinemann (SVP, Regensdorf) sowie Mitunterzeichner

betreffend Verhalten der Zürcher Behörden zur Vermeidung absehbarer Gewalttaten

---

Im Zusammenhang mit der kaltblütigen Ermordung der Leiterin des Sozialamtes Pfäffikon und der Ehefrau des Täters ersuchen die Unterzeichneten den Regierungsrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Amtsstellen hatten Kenntnis von der Gefährlichkeit des Täters und dessen Vortaten?
2. Inwiefern verhinderte der Datenschutz die Information von Amtsstellen, die bei der Vermeidung dieser Bluttat möglicherweise eine wichtige Rolle hätten spielen können?
3. Welche Schritte wurden von staatlichen oder staatlich finanzierten Stellen unternommen, um den Täter von weiteren Gewalttaten abzuhalten?
4. Gemäss Medienberichten hat der Täter im Vorfeld seiner Tat in klarer Weise gegen behördliche Auflagen verstossen. Warum wurden diese nicht konsequenter durchgesetzt?
5. Welche Strafe hatte der Täter für die Verletzung seiner Frau mit einer Schere zu gewärtigen?
6. Wie viel kostete der Täter die Zürcher Steuerzahlerinnen und Steuerzahler bisher, inkl. Sozialhilfe (i.S. v. Art. 82 Abs. 5 VZAE) und Therapiekosten?

218/2011

Claudio Zanetti  
Barbara Steinemann

H. Bär	R. Burtscher	R. Frei	W. Haderer	H. Haug
H. Heusser	J. Hofer	B. Huber	W. Isliker	S. Krebs
K. Langhart	R. Scheck	C. Lucek	R. Menzi	C. Mettler
U. Moor	H. Raths	C. Schmid	R. Schmid	Y. Senn
R. Siegenthaler	A. Steinmann	J. Sulser	B. Walliser	M. Zuber
K. Zweifel				